

Studien"finanzierung"

Beitrag von „lamaison2“ vom 16. Juli 2018 13:51

Zitat von Yummi

Dennoch hast du kein Anspruch auf Finanzierung eines WG-Zimmers, wenn du deine Ausbildung/Studium auch von zuhause ohne Probleme bewerkstelligen kannst. Ein massiv zerrüttetes Verhältnis wäre der einzige Grund; aber dann ist sowieso nichts mehr zu kitten

Meine Eltern haben mir nicht einmal das Kindergeld gegeben. Ich habe alles über Bafög und Jobs bestritten. Zu Hause konnte ich zum Studium nicht wohnen, weil im Saarland dieser Studiengang abgeschafft war. Ich bin 54. Vor mir her zog die Lehrerschwemme und ich musste also zum Studium in ein anderes Bundesland. Ich war in Bayern, weil ich davon ausging, dass mir der bayerische Abschluss überall anerkannt wird. Ist auch so. Vllt. liegt es an meinem hohen Alter, dass ich noch irgendwie anders geprägt bin, Rio Reiser und so. Ich finde es wichtig, sich beizeiten von zu Hause abzunabeln und zu gucken, ob ich allein über die Runden komme.

2 meiner 3 Kinder sind bisher ausgezogen. Wenn der mütterliche Abnabelungsschmerz verflogen ist, ist es super: Weniger einkaufen, weniger kochen, weniger Wäsche, weniger Dreck. Müssen sie jetzt alles selbst machen. Wenn meine Kinder mich besuchen, dann mit Partnern, so dass ich 5 oder 6 junge Erwachsene am Tisch habe, was ich sehr genieße, aber nicht täglich haben möchte.

Lange Rede, kurzer Sinn. Die finanzielle Seite spricht für den Verbleib im Elternhaus, aber es gibt genug Gründe, die Kinder in die Welt zu lassen.

Als richtiges Landei hat mich die Großstadt im Studium angezogen, aber jetzt bin ich wieder ländlich. Ich mag die Ruhe, aber damals war es genau richtig.